



MIT EINANDER

Juni - August 2025



Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Vallendar

Ökumenisches **JOHANNISFEST**



Zu Gast bei Freunden

Sonntag, 22. Juni

Kreuzkirche Mallendarer Berg

11.00 Uhr Ökumenischer Familiengottesdienst

Samstag, 21. Juni ab 19.00 Uhr Johannisfeuer

mit Open-Air-Probe der Vallerer Tröteköpp

Singet dem HERRN ein neues Lied, denn er tut Wunder.

Psalm 98,1



Liebe Gemeinde,
"wundern" ist wunder-
schön. Oder doch nicht?
Schon alleine das Spiel
mit dem Wort kann
Freude machen.
Und wie oft wundern wir
uns, in unserem Leben?
Wobei nicht alles schön
ist, was uns verwundert.
Oder eher, wenn es ne-
gativ ist, erschüttert?

Beschreibt "sich wundern" dagegen nicht vielmehr ein nachdenkliches Staunen?

Ganz gleich. "Wundern" ist auch jenseits christlich-jüdischer Tradition eine menschliche Erfahrung. Zutiefst menschlich. Beschreibt es doch auch eine "Grenzerfahrung". Dass wir mit so etwas nicht gerechnet haben. Es nicht erwartet haben. Dass uns etwas überrascht.

Wenn uns etwas begegnet, das jenseits unserer Verfügbarkeit, unserer Macht steht, zeigt es uns unter anderem auf, wo unsere Grenzen, die Grenzen des von uns Menschen Machbaren sind.

"Wunder gibt es immer wieder" heißt ein Lied von Katja Ebstein, die damit beim ESC 1970 den dritten Platz belegte. Darin beschreibt sie Sehnsüchte, die Suche nach Glück und spricht auch das scheitern an. Im Refrain heißt es dann: *"Wunder gibt es immer wieder, heute oder morgen, können sie geschehn. Wunder gibt es immer wieder, wenn sie dir begegnen, musst du sie auch sehn."*

Sieht man alle Wunder, die Ebstein hier als positive Erfahrungen beschreibt?

Ja, sagt die christliche Hoffnung: *"Wir haben Gottes Spuren festgestellt, auf unsern Menschenstraßen, Liebe und Wärme in der kalten Welt, Hoffnung, die wir fast vergaßen. Zeichen und Wunder sahen wir geschehen, in längst vergangnen Tagen, Gott wird auch unsre Wege gehn, uns durch das Leben tragen."* So in dem schönen Lied aus unserem Gesangbuch (eg 648).

Zu den klaren Worten kommt eine beschwingt lebendige Melodie, die zusammen Hoffnung machen können.

Hoffnung nicht nur durch die Zeichen und Wunder, die wir vielleicht auf unseren Straßen sehen, sondern auch in der Gewissheit, dass vor uns Menschen schon solche Erfahrungen gemacht haben.

Und dadurch, dass wir auf diesen Erfahrungen anderer aufbauen, uns davon ermutigen lassen können.

Ja, es gibt Wunder. Und ja, wir können und dürfen sie sehen. Die großen vielleicht, aber ganz gewiss die kleinen.

Manchmal gehen diese Erfahrungen oder das Sehen-können der Wunder auch im Alltag unter. Dann ist der Blick verstellt, dann drängt sich anderes in den Vordergrund. Alltägliche und besondere Sorgen, die uns in gewisser Weise gefangen nehmen können.

Dabei muss es aber nicht bleiben. Wenn wir Zeiten und Räume finden - oder uns einfach nehmen -, die uns den Blick auf anderes ermöglichen.

Ein anderes Lied kommt mir in den Sinn: *"Geh aus mein Herz und suche Freud"* (eg 503). Diese Zeilen von Paul Gerhard (1607-1676) können immer wieder berühren und ermutigen. Eine bewusste Aufforderung an sich selbst, sich Zeit zu nehmen, sich auf den Weg zu machen, um Gutes, Erfreuliches zu finden. Klingt ein wenig nach Baron von Münchhausen, der sich am eigenen Schopf aus dem Sumpf gezogen haben soll. Ist aber etwas anders. Es ist einfach das bewusste Einlegen einer Pause, um etwas anders zu machen, als das, was man machen muss. Oder meint machen zu müssen.

Einen Moment mal abschalten. Den Sinnen freien Lauf lassen. Atmen. Riechen. Schmecken. Und wenn vorhanden, die Sonne auf der Haut spüren. Den eigenen Kräften lauschen. Das Herz schlagen hören. Und alles "Ja, aber..." nach hinten schieben.

Und weil das nicht so einfach ist, braucht es Übung. Ich finde man kann das ganz gut trainieren, wenn man sich mit anderen verabredet. Sich gegenseitig ermutigt, das vielleicht erlebte Scheitern miteinander teilt. Und zur Unterstützung auch noch einen Trainer oder eine Trainerin hat, die gezielte Anregungen und Hilfestellungen gibt.

Eine Auszeit mit Rahmen und Orientierung. Klingt das nicht schön?

Das ist auch die Idee von der Auszeit am Sonntagmorgen. Oder Samstagabend.

Aber ich schaue auch darauf, ob unsere gottesdienstlichen Veranstaltungen diesem meines Erachtens hohen Anspruch gerecht werden. Der Blick fällt dabei auf die Vielzahl unterschiedlicher Formate und Angebote. Eine Veranstaltung allein kann nicht alles abdecken. Aber viele verschiedene haben eine gute Chance, viele Anknüpfungspunkte für solche Herzensreisen zu bieten.

Nehmen Sie sich gerne mal einen Moment. Oder einen "MomentMal" am GZ.

Ich freue mich auf WunderSchöne Momente mit Euch und Ihnen

Ihr/Euer Pfarrer Gerd Götz

Bewegung für Senioren

Seit einem Jahr bereichert das Angebot „Bewegung für Senioren“ die Seniorenarbeit der evangelischen Kirchengemeinde Vallendar

Vor etwas mehr als einem Jahr wurde das Angebot „Bewegung für Senioren“ in der evangelischen Kirchengemeinde Vallendar ins Leben gerufen und hat sich seitdem als wertvolle Ergänzung zu unserer traditionellen Seniorenbegegnung etabliert. Das Programm richtet sich an alle Seniorinnen und Senioren, die ihre Gesundheit fördern, ihre Mobilität erhalten und sich in geselliger Runde bewegen möchten.



Die Seniorenbewegung umfasst sanfte Übungen auf dem Stuhl, die speziell auf die Bedürfnisse älterer Menschen abgestimmt sind. Neben der Förderung von Flexibilität und Kraft, dem schwingvollen Sitztanz stehen auch Entspannungs- und Atemübungen auf dem abwechslungsreichen Programm.

Ziel ist es, dass ältere Menschen fit und gesund bleiben, Spaß und Freude an der Bewegung haben sowie ihr allgemeines Wohlbefinden zu steigern. Viele der gezeigten Übungen lassen sich auch wunderbar zuhause umsetzen.



Das Bewegungsangebot findet alle 14 Tage montags um 11:00 Uhr in der Kreuzkirche auf dem Mallendarer Berg statt. Interessierte sind herzlich eingeladen, teilzunehmen und aktiv zu bleiben.

Weitere Informationen erhalten Sie gerne bei der Sozialarbeiterin Laura Steffen unter Tel. 0155 6867 4839.

Vorschulkinder im Zoo

Mit einem Bus geht es für die Vorschulkinder vom Evangelischen Kindergarten Mallendarer Berg in den Zoo nach Neuwied.



Alle sind aufgeregt und freuen sich auf die Führung "Von Vögeln und Reptilien". Im Zoo wird die Gruppe von der Tierpflegerin Sarah erwartet und gleich geht es zu den Straußen. Die Kinder haben viele Fragen und sie können anhand von Exponaten,

Federn und ein Straußenei, selber Erfahrungen sammeln. Auf dem Weg zu den Reptilien begegnen die Vorschulkinder einem Pfau und sofort haben alle Kinder wieder Fragen.

Im Reptilienhaus hat Sarah für die Neugierigen etwas ganz Besonderes vorgesehen. Die Vorschulkinder können eine Schlange berühren. Leider geht die Führung so schnell zu Ende und die Neugier auf einen weiteren Zoobesuch ist geweckt, denn es gibt noch so einiges zu entdecken.

Einen ganz herzlichen Dank dem Förderverein der KiTa, der die Busfahrt für alle Kinder übernommen hat!

MomentMal

Es gehört schon ein wenig Glück dazu: Gottesdienst im Freien, bei allerschönstem Wetter.

(Fast) jeden zweiten Samstag im Monat gibt es diesen besonderen Moment unter dem Baum am Gemeindezentrum.

Innehalten, hören, sprechen, Gedanken teilen, singen und sich geborgen fühlen.

Das kann das besondere Format bieten. Auch im Sommer.

Die Termine finden Sie auf der letzten Seite.



Wangerooge Abschiedstour



Was ist da wieder los, auf der Nordseeinsel Wangerooge?

Die Kindheitshelden Shrek, der gestiefelte Kater und die gute Fee treffen auf waschechte Prominente: Christiano Ronaldo, Heidi Klum und Nina Chuba. In verschiedenen Qualitäts-TV-Formaten a lá „Goodbye Festland“ lernt man plötzlich ganz andere Seiten der eigentlich bekannten Figuren kennen. Die moderierende gute Fee gerät mehr und mehr in den Verdacht, ein doppeltes Spiel zu spielen. Zum Glück eilt Sherlock Holmes herbei und mit Unterstützung der Kinder gelingt es, sie zu überführen...

Acht Tage verbrachten 47 Kinder und Ehrenamtliche auf der Insel gemeinsam während der Kinderfreizeit der Evangelischen Kirchengemeinde Vallendar in den Osterferien. Bei bestem Frühlingswetter und selbstgestricktem Programm.

Immer wieder schlüpfen die Teamer*innen mit Hilfe von gebastelten Kostümen in ihre Rollen und verwandeln die Insel in eine Phantasiewelt, in der die Kinder in verschiedenen Spielen auf gemeinsame Ziele hinarbeiteten.

„Gemeinschaftserlebnisse mit zu bewältigenden Herausforderungen, gleichzeitig aber ein hohes Maß an Möglichkeiten, mitzuentcheiden und sich einzubringen sind uns wichtig. Kindliche Phantasiewelten, in denen alles möglich ist, sind eine Spezialität unserer Freizeitteams“, erläutert Immo Meyer, Jugendleiter der evangelischen Kirchengemeinde Vallendar das Konzept der Traditionsveranstaltung, das diese Aspekte berücksichtigt.



Dazu gehört auch eine große Palette an Wahlmöglichkeiten zur Programmgestaltung, die

unterschiedlichen Bedürfnissen der Teilnehmenden gerecht werden.

Häkeln, Juggern, Tanzen, Yoga, Wattwandern, Fotografie, Muscheln sammeln, Fitneß, Wellness, Planespotting und ganz viel Strand sind nur einige Beispiele. Und natürlich eine Wattwanderung.

Ab 2026 stehen einige Veränderungen an. Wir versuchen unsere Angebote so zu gestalten, dass die Teilnahmebeiträge sich in einem Rahmen halten, der möglichst allen eine Teilnahme ermöglicht. Die Kostensteigerungen der letzten Jahre in Kombination mit zurückgegangenen öffentlichen Zuschüssen machen das immer schwieriger. Die Nordseeinseln werden als Urlaubsziel immer beliebter, damit aber auch immer teurer, u.a. wegen der zusätzlichen Transportkosten mit der Fähre.

Wir haben uns deswegen entschlossen, uns in den Sommerferien mit einer Delegation des Teams auf die Suche nach einem neuen Ort für die beliebte Osterfreizeit zu begeben. Wir sind uns sicher, dass wir trotz Abschiedsschmerz von von der Insel Wangerooge, die für viele in den letzten Jahrzehnten zu einem Sehnsuchtsort mit schönen Kindheitserinnerungen geworden ist, eine gute und kostengünstigere Alternative finden werden, die dann auch wieder schnell zu solch einem Ort werden wird!

Die Sanierung des Gemeindezentrums ist in vollem Gange. Gerade wurden die neuen Fenster eingebaut. Auch hier viele Veränderungen. Wir freuen uns nun aber auf den neuen Spielort!

Aktuell sind Prognosen, ob wir in den Sommerferien evtl. noch Programmbausteine anbieten können noch nicht möglich. Sollte das der Fall sein, kommunizieren wir es kurzfristig.

Informationen zu unseren Veranstaltungen gibt es bei Jugendleiter Immo Meyer unter 0160 90927353 oder auf unserer Homepage www.kinderferienspiele.de.

Von Heldinnen und Helden

Konfirmation in der Lukaskirche



Es waren einst 18 junge Helden und Heldinnen, die sich aufmachten, gemeinsame Abenteuer zu bestehen. Dass Sie dabei all ihre Ninja-Kräfte brauchen würden war ihnen nicht von Anfang an klar. Aber je länger sie zusammen waren, entdeckten sie die Fähigkeiten der anderen. Aber vor allem auch die eigenen. Dazu gehörte auch an Grenzen zu stoßen, sich Mut zu nehmen, und neues zu wagen. Das wurde mit der Zeit in der kleinen "Ninja-Gruppe" klar.

Als alte, graue Lehrmeister standen ihnen die zwei von der Gemeinde zur Seite: Gerd Zauberer des Wortes Götz und Immo Waldmeister aller Waldmeister Meyer.

Schon so manche Konfi-Ninjas haben die beiden zum großen Ziel geführt: Einen festlichen Akt der Initiation mit der Verwandlung der Konfirmandinnen zu Konfirmanden.



Bei aller nötigen Disziplin war in der Zeit auch viel Spaß dabei. Konfi-Fahrten, Samstage, gemeinsam gestaltete Gottesdienste waren immer wieder kleine Highlights der guten Laune. Nicht nur diese Prüfungen haben die Jugendlichen famos gemeistert.

Auch die schwierigen Themen, die sich um Gerechtigkeit, die Gestaltung unserer Zukunft oder die Beschäftigung mit den dunklen Seiten der Geschichte drehten, haben die Konfis nicht umgehauen. Vielleicht beeindruckt. Aber auch gestärkt. Selbst wenn sich nicht alle 18 als "Ninjas" fühlten, waren sie doch gemeinsam auf dem Weg. Um das Leben zu meistern.

Und dazu haben sie - nicht nur - bei der Konfirmation die heilige Geisteskraft und Gottes starken Segen erhalten.

Viel Glück und Freude allen, die dabei waren.

Anmeldung der neuen KonfirmandInnen

Die neuen KonfirmandInnen (i.d.R. 7. Schuljahr) und ihre Eltern sind zur Anmeldung eingeladen am

**Samstag, dem 13. September,
um 10.00 Uhr**

Der genaue Ort hängt vom Baufortschritt im Gemeindezentrum ab.

Im Anschluss werden wir mit den Jugendlichen einen Tag zum Kennenlernen und Orientieren verbringen.

**Am Sonntag, dem 21. September,
10.00 Uhr, findet in der Lukaskirche der Begrüßungsgottesdienst statt.**

Dieser wird von dem älteren Jahrgang gestaltet.

Der Unterricht findet 14tägig, zunächst im Sälchen und nach der Sanierung wieder im Gemeindezentrum auf dem Mallendarer Berg statt.

Der Termin für die Konfirmation liegt auf dem 01./02. Mai 2027.



Einen genauen Plan mit den Daten der einzelnen Treffen und anderen Aktionen zur Vorbereitung teilen wir Ihnen bei der Anmeldung mit, so dass es eine möglichst gute Orientierung gibt.

Oder sie melden sich bitte einfach bei uns. Es soll keiner "verloren gehen".

Auch Jugendliche, die noch nicht getauft sind, können zur Konfirmation gehen. Die Taufe findet dann vor oder direkt bei der Konfirmation statt.

Sollten Sie Fragen rund um das Thema Konfirmation haben, wenden

Sie sich bitte gerne an uns.

Sie erreichen uns per Telefon 0261-60095 oder über E-Mail:

buero@vallendar-evangelisch.de

Infos auch im Internet auf unserer Homepage:

www.vallendar-evangelisch.de

Es geht voran

Ein Gemeindezentrum im Wiederaufbau

Der Beginn der Bauarbeiten in unserem Gemeindezentrum und zahlreiche Abbrucharbeiten standen noch vor zwei Monaten im Mittelpunkt der Betrachtung, als das letzte Miteinander erschien,



Jetzt ist das Thema "Wiederaufbau".

Ganz klar zu erkennen an den Fenstern, die inzwischen fast alle gesetzt sind.

Mehr im Hintergrund sind viele Entscheidungen gefallen, bei denen es sich die Mitglieder im Bauausschuss nicht leicht gemacht haben. Aber auch nicht unnötig schwer. Das liegt vor allem am kreativen und fairen Miteinander, an der Lust mit unserm Architekten Christian Follmann Altes neu zu gestalten.



Unter anderem sind wir dazu gemeinsam in den Westerwald gefahren, um uns in einem Küchenstudio Ideen zu holen und unsere Vorstellungen mit den technischen Möglichkeiten abzustimmen.



Wir sind sehr gespannt, wie die neue Küche aussehen und funktionieren wird.

Auch so banal klingende Fragen wie "Wo hätten Sie gerne die Steckdosen?" sind eine echte

Herausforderung: Jetzt entscheiden und hoffentlich über die Jahre bei der praktischen Küchenarbeit feststellen, dass die Entscheidung richtig war.



Viele Aufgaben sind schon an Firmen vergeben: die erwähnte Küche, die Schreinerarbeiten für Türen und Zwischenwände, Installation, Fußbodenheizung, Estrich und vieles mehr. Die Abwasser-



leitungen sind überprüft und die ersten Vorbereitungen für die Toilettenanlagen sind getroffen. Wände wurden wieder eingezogen und Fliesen für die Böden ausgesucht.

Es geht voran, alles nimmt langsam Formen an.

Hell wird es. Freundlich. Stabil und praktisch.

Und macht uns dann auch weitere 40 Jahre

Freude. Und wann wird es fertig sein? Die vorsichtig-diplomatische Antwort: Wahrscheinlich im Herbst. Eins steht aber jetzt schon fest: wenn es soweit ist, werden wir fröhlich und kräftig feiern. Wir sind alle selber sehr gespannt.



Gruppen und Termine

Bitte beachten sie die Änderungen der Veranstaltungsorte



Posaunenchor

mittwochs, 18.30 Uhr
Hoffnungskirche, Pfaffendorfer Höhe
Leitung: Hartmut Koch, Tel. 0261-61591

Besuchsdienst / Helferinnengruppe



12. Juni

14. August

jeweils um 9.30 Uhr

Gemeindesaal Weitersburger Weg

Leitung: Reingard Lemmes, Beatrice Krenz,
Pfarrer Gerd Götz

Mädchenarbeit

Mädchengruppe für 6-8jährige

dienstags, 17.10 Uhr - 18.10 Uhr,
Evangelische Kindertagesstätte
Mallendarer Berg

Seniorenbegegnung Mallendarer Berg

mittwochs, 14.30 Uhr
Kreuzkirche Mallendarer Berg

25. Juni

23. Juli

20. August

Kontakt: Gemeindebüro, Telefon 0261 60095

Bewegungsgruppe für Senioren

"Ich bewege mich, mir gehts gut"

montags, 11.00 Uhr

Kreuzkirche Mallendarer Berg

02. / 16. / 30. Juni

14. / 28. Juli

11. / 25. August

Leiterinnen: Laura Steffen, Ingrid Brennecke
und Martina Stagt

**Sollten Sie Fragen haben, wenden Sie sich
bitte einfach an unser Büro,
Telefon 0261- 60095.**

E-Mail: buero@vallendar-evangelisch.de

**Das Büro ist Dienstag - Freitag
von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr besetzt.**

Ein neues Angebot

**Miteinander Zeit verbringen
und gemeinsam etwas erleben**

donnerstags, 10.30 – 11.00 Uhr

Kreuzkirche Mallendarer Berg

05. Juni – Die Welt der Sagen und Märchen

Juli und August ist Sommerpause

Anmeldung und weitere Informationen unter
0155 6867 4839 Laura Steffen
und Martina Stagt

Korken, Handys, Druckerpatronen

In vielen Gegenständen schlummern wertvolle Rohstoffe. Nicht nur, weil diese teilweise knapp sind, macht es Sinn diese Dinge nicht einfach in den Müll zu werfen.



Seit vielen Jahren sammeln wir schon Naturkorken. Seit einiger Zeit ist es uns auch möglich, nicht mehr gebrauchte Handys, Smartphones und Druckerpatronen zu sammeln und mit unseren Partnern einer sinnvollen Weiterverwertung zuzuführen.

Tausende alter Handys z.B. liegen unsinnig in Schubladen. Diese entweder weiterzuverwenden und in Regionen der Welt, die nicht so reich sind, einer Wiederverwendung zuzuführen oder zu recyceln, macht ganz offensichtlich Sinn.

Naturkorken - und bitte nur diese -, geleerte Handys und Patronen können im Pfarrbüro oder nach dem Gottesdiensten bei uns abgegeben werden.

Bitte haben Sie Verständnis, wenn wir das Ganze auch ein wenig kontrollieren, denn nur die genannten Materialien können/dürfen wir annehmen und weiterleiten. Vielen Dank!

Unser Beitrag zur Ressourcenschonung und für eine lebenswerte Zukunft.

Wir laden ein zum Gottesdienst

Juni 2025

Sonntag, 01.06

10.00 Uhr Lukaskirche G, Pfarrer Götz

Pfingstsonntag, 08.06.

10.00 Uhr Lukaskirche G, Pfarrer Götz

Pfingstmontag 09.06. Taferinnerung

11.00 Uhr Kreuzkirche
Ökumenischer Taferinnerungsgottesdienst,
Pfarrer Götz und Pfarrer Laskewitz

Sonntag, 15.06.

10.00 Uhr Lukaskirche GmA, Pfarrer Götz

Sonntag 22.06.

11.00 Uhr Ökumenisches Johannisfest
an der Kreuzkirche, Pfarrer Götz, Pfarrer
Laskewicz und Team

Residenz Humboldthöhe

samstags, 18.00 Uhr Andachtsraum

31. Mai, Pfarrer Götz

05. Juli, Pfarrer Götz

Im August findet kein Gottesdienst statt

Seniorenheim St. Josef

mittwochs, 10.00 Uhr Pfarrsaal

25. Juni, Pfarrer Götz

09. Juli, Pfarrer Götz

06. August, Pfarrer Götz

Juli 2025

Sonntag, 06.07.

10.00 Uhr Lukaskirche G, Pfarrer Götz

Samstag, 12.07.

18.00 Uhr "MomentMal" Abendgottesdienst am
Gemeindezentrum, Pastorin Frenz

Sonntag, 20.07.

10.00 Uhr Lukaskirche GmA, Prädikant Immig

Sonntag, 27.07.

10.00 Uhr Lukaskirche G, Pfarrer Hermes

Kinderkirche

freitags, 16.30 Uhr,
Ökumenischer Kindergottesdienst, für Kinder
von 3-7 Jahren
Kreuzkirche, Mallendarer Berg

22. August

Kontakt: buero@pfarrei-vallendar.de

Weitere Informationen zu Gottesdiensten, Taufe,
Trauungen oder Konfirmation finden Sie auch auf unserer
Homepage.

www.vallendar-evangelisch.de

August 2025

Sonntag, 03.08.

10.00 Uhr Lukaskirche G, Pfarrer Götz

Samstag, 09.08.

18.00 Uhr "MomentMal" Abendgottesdienst am
Gemeindezentrum, Pfarrer Götz

Sonntag, 17.08.

10.00 Uhr Lukaskirche GmA, Pfarrer Götz

Sonntag, 24.08.

10.00 Uhr Lukaskirche GmT, Pfarrer Götz

G = Gottesdienst

GmT = Gottesdienst mit Taufe

GmA = Gottesdienst mit Abendmahl

**Bitte beachten Sie auch
die Mitteilungen
im Heimat Echo,
wegen ggf. kurzfristiger Änderungen**

Telefonseelsorge



JEDER
BRAUCHT
MAL HILFE

TelefonSeelsorge®

0800-1110111
0800-1110222

www.telefonseelsorge.de